

**Schule Königstor  
Grundschule**

# Schulprogramm

## Pädagogisches Profil

Fortschreibung aus dem Jahr 2002

# Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Standorts und seiner spezifischen Ausrichtung

2. Beschreibung des gegenwärtigen Zustands (Ist)

2.1 Grundlagen

2.2 Die Nachmittagsbetreuung

2.3 Der Schulhof

3. Profilschwerpunkte

4. Pädagogische Schwerpunkte

4.1 Gesundheitsbewusste Schule

Wir stärken das soziale und demokratische Gefüge

Wir legen Wert auf gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung

4.2 Lesende Schule

Wir gehen handlungs- und produktorientiert mit Literatur um

4.3 Musikalische Schule

Wir fördern die musikalische Bildung

4.4 Freizeit und Schule

Wir nutzen die freie Zeit am Nachmittag...

4.5 Tiergestützte Pädagogik

Wir arbeiten mit Schulhunden

## **1. Beschreibung des Standorts und seiner spezifischen Ausrichtung**

Die Schule Königstor ist eine zweizügige Grundschule, die im Schuljahr 2014/15 von 170 Schülern und 18 Vorlaufkurskindern besucht wird.

Der Schulbezirk der Schule Königstor liegt in einem verkehrsreichen Wohngebiet von Kassels und reicht von der Wilhelmshöher Allee bis zur Tannenstraße (Tannenwäldchen), von der Germaniastraße bis zur Fünffensterstraße und zum Ständeplatz.

Der Anteil der Kinder Nicht-Deutscher-Staatsbürgerschaft liegt bei 25 Prozent. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ist etwa doppelt so groß.

Das Bild der Elternschaft lässt eine gemischte Sozialstruktur erkennen. Oft sind beide Eltern berufstätig, ein Großteil der Eltern ist alleinerziehend, einige Eltern sind arbeitslos.

In den neun Klassen und dem Vorlaufkurs unterrichten zwölf Lehrerinnen, eine Referendarin und ein Referendar. Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte ist teilzeitbeschäftigt. Zwei Kolleginnen sind von anderen Schulen abgeordnet.

Der konfessionsübergreifende Religionsunterricht wird von einer Fachlehrerin erteilt. Unterstützt wird sie von einem Gemeindefereenten, der Pfarrerin der Karlskirche und dem Pfarrer der Kreuzkirche.

Im Rahmen der Weiterentwicklung zur Ganztagschule ist seit diesem Schuljahr eine Sozialpädagogin an der Schule tätig.

Das Kollegium wird darüber hinaus ergänzt durch unseren Schulhund „Bjarki“.

Die Klassenlehrerinnen führen in der Regel ihre Klasse vom ersten Schultag bis zum Ende der Grundschulzeit. Der Fachlehreranteil ist vor allem im 1.und 2.Schuljahr gering.

Die Lehrerinnen arbeiten in Jahrgangsstufenteams aber auch jahrgangsübergreifend eng zusammen. Im 14tägigen Rhythmus finden Teamsitzungen statt.

Geleitet wird die Schule Königstor seit September 2002 von Doris Apel.

Die Abwesenheitsvertreterin (eine Stellvertretung gibt es auf Grund der Schüleranzahl unter 180 nicht) ist Frau Conradi. Frau Conradi erstellt den Vertretungsplan und bearbeitet die LUSD. Mit Frau Conradi findet einmal wöchentlich eine Koordinationssitzung statt. Es werden Schulentwicklungsmaßnahmen und Besonderheiten im Ablauf des Schulalltags besprochen. Beide Kolleginnen sind auch Mitglied der Steuergruppe (Hort-Schule), die sich im zweiwöchigen Rhythmus trifft.

Eine enge Ganztags-Kooperation besteht mit dem Hort Kreuzkirche am Königstor, dessen Räumlichkeiten sich im Erdgeschoss des Schulgebäudes befinden.

Hortleitung, Ganztagskoordinatorin und Schulleitung treffen sich regelmäßig zu Koordinationsgesprächen.

Zu Beginn eines Halbjahres stimmen Schulleitung, Gesamtkonferenz und Hortleitung einen Termin – und Arbeitsplan ab.

Gespräche mit dem Personalrat finden einmal im Monat statt.

Mit der Elternschaft, insbesondere dem Schulelternbeirat besteht eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit. Schulelternbeiratssitzungen finden ca. viermal im Jahr statt.

Die Schulkonferenz tagt in der Regel dreimal jährlich.

Das Sekretariat ist an zwei Vormittagen mit insgesamt 11 Wochenstunden besetzt.

Der Förderverein unterstützt umfangreich – im Rahmen seiner Möglichkeiten- die Arbeit der Schule.

## **2. Beschreibung des gegenwärtigen Zustands (Ist)**

### **2.1 Grundlagen**

Grundlagen für den Unterricht sind das Hessische Kerncurriculum für die Primarstufe und bis zur Erstellung des Schulcurriculum der Rahmenplan (VO Rahmenplan 21.3.1995, Verordnung über die Hessischen Kerncurricula 31.5.2011).

Neben lehrerzentriertem Unterricht mit integrierter Partner- und Gruppenarbeit sowie Binnendifferenzierung, finden Wochenplanarbeit, Stationen- und Werkstattunterricht statt.

Täglich findet in jeder Klasse von 9.30 -10.00 Uhr die Individuelle Lernzeit statt.

Zeitweise wird auch klassenübergreifend und projektorientiert unterrichtet

In geringem Umfang werden Förderunterricht für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache erteilt (DaZ), Förderunterricht für Kinder mit Rechenschwäche und Hausaufgabenhilfe (z.Zt. von der Caritas) angeboten.

Für die künftigen Schulanfänger eines Jahrgangs, bei denen bei der Sprachstandserhebung Förderbedarf festgestellt wurde, wird ein Vorlaufkurs mit zehn Wochenstunden erteilt.

#### **2.1.1 Schulalltag**

- rhythmisierter Vormittag
- tägliche Bewegungszeit
- gemeinsame Frühstückspause im Klassenraum
- Pausenspiele
- Klassenrat
- SV- Kinderkonferenz
- Individuelle Lernzeiten
- AG –Angebote

#### **2.1.2 Regelmäßige Feste im Jahreskreis**

- Einschulungsfeier
- Sommerfest/Herbstfest(optional)
- Adventsfeier (in der Kreuzkirche) oder Adventsbasar im Schulhaus
- Adventssingen im Treppenhaus (montags nach den Adventssonntagen)
- Rosenmontagsfeier
- Frühlingsfest (optional)
- Abschlusspräsentation der Projektwoche (Tag der offenen Tür)
- Sommerfest mit Verabschiedung der vierten Klassen
- Musiktheater Aufführungen

### **2.1.3 Wiederkehrende Veranstaltungen**

- Besuch der Waldschule, Wandertage, Klassenfahrten
- Basare, Flohmärkte
- Projektwoche
- Bundesjugendspiele, Staffellauf, Schwimmfest, Fußballfest
- Schul- und Klassenfeste
- Theaterbesuche, Museumsbesuche

### **2.1.4 Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen**

- Kindertagesstätten im Schulbezirk (Tandem)
- Evangelischer Hort Kreuzkirche in der Schule Königstor
- Universität Kassel
- Kinder- und Jugendbücherei der Stadt Kassel
- Ortsbeirat West
- Kreuzkirche, Karlskirche
- Caritas (Hausaufgabenbetreuung)
- Kinder- und Jugendtheater
- Sportvereine (Dynamo Windrad)
- Biologische Station
- Kinderbauernhof
- AWO Stiftung Lichtblicke
- FG Lesepatzen
- Steiner Institut
- Freiwilligen Zentrum

### **2.1.5 Folgende Räume stehen den Lehrkräften und ihren Klassen zur Verfügung:**

- neun ansprechend gestaltete Klassenräume
- die Aula (mit Bühne ) bestehend aus:
  - einem Musikraum (mit vielen Instrumenten) und dem Bühnenraum
- der PC-Raum mit 12 Geräten und Internet –Zugang
- die (Lehr)Küche mit dem „großen Tisch“
- ein Kreativraum für Papier- und Holzarbeiten
- der Töpferraum im Keller
- das Spielzimmer im Erdgeschoss (auch Diff..Raum)
- die gemütliche Lesestube mit ca.1000 Büchern (Sachbücher, Kinderromane, Bilderbücher, Zeitschriften)
- 3 Horträume und ein Bewegungsraum
- Die Mensa
- Sammlungen : Mathematik und Sachunterricht

### **2.1.6 Unterrichtszeiten**

Die Klassenräume werden um 8.00Uhr geöffnet, die Kinder haben „Ankommenszeit“ bis um 8.10 Uhr. Die Lehrerin ist bereits im Klassenraum, steht für Fragen und Gespräche zu Verfügung.

Frühbetreuung: 07.30 - 08.00 Uhr

Ankommenszeit: 08.00- 08.10 Uhr

1. Unterrichtsblock: 08.10 - 09.30 Uhr (mit integrierter Frühstückspause)

INDI –Zeit: 09.30 - 10.00 Uhr

Hofpause: 10.00 - 10.20 Uhr (Spielpause)

2. Unterrichtsblock: 10.20- 11.40 Uhr

Hofpause 11.40- 11.55 Uhr

3. Unterrichtsblock: 11.45- 13.15 Uhr

Arbeitsgemeinschaften in der Regel ab 14.30 Uhr

## **2.2 Die Nachmittagsbetreuung**

Da das Gebäude der Schule sehr viel Platz bietet, konnten zu Schuljahresbeginn 2011/12

3 Hortgruppen (Träger: Stadtkirchenkreis) mit insgesamt 65 Plätzen einziehen. Damit wurde endlich eine Lösung für die Nachmittagsbetreuung unserer Schüler gefunden. Wir freuen uns, dass viele Kinder jetzt „kurze Wege“ haben und im gleichen Gebäude am Vormittag lernen

und am Nachmittag ihre Freizeit verbringen können. Mit dem Hort besteht eine enge Zusammenarbeit.

Etwa 30 Kinder haben keinen Hortplatz in unserem Gebäude, sie besuchen die Horte in der Kita Oase, Kita Kreuzkirche oder Kita Wehlheiden.

Einige Kinder kommen am Nachmittag von zu Hause in die Schule zurück, um an einer der AGs teilzunehmen oder mit den Freunden auf dem Schulhof zu spielen.

Gemeinsam mit dem Hort macht sich die Schule seit dem Schuljahr 2012/13 auf den Weg zur Ganztagschule. (s. auch Ganzttag)

Der offizielle Start wird voraussichtlich der 3.2.2015 sein

## **2.3 Der Schulhof**

Der Schulhof wurde in den letzten Jahren Stück für Stück saniert. Er gliedert sich in einen oberen und einen unteren Bereich. Ein Ballfangzaun wurde 2010 errichtet und macht das (Fuß)Ballspielen auf dem an der Straße gelegenen unteren Gelände sicher.

Der obere Teil ist für die Nutzung kleiner Spielgeräte (Federball, Springseile, Stelzen etc.)vorgesehen. Es stehen außerdem eine Tischtennisplatte, ein neues Holzklettergerät mit Rutsche, ein Balanciergerät und Reckstangen zur Verfügung.

Zeitgleich wurde der Schulhof mehr und mehr naturnah gestaltet. Der Barfußpfad, das Insektenhotel, ein Weidentunnel, Beete und die Kräuterspirale schaffen die Atmosphäre eines grünen Klassenzimmers.

Die renovierte Pergola mit sieben Holzbänken bietet einen willkommenen Treffpunkt für die einzelnen Klassen, zum Unterricht im Freien oder als Anfangs- und Endpunkt für Ausflüge oder Unterrichtsgänge.

Der Schulhof wird am Nachmittag vom Hort und den Ganztagskindern genutzt.

### **3. Profilschwerpunkte**

Wir stärken das soziale und demokratische Gefüge.

Wir legen Wert auf gesunde Ernährung

Wir gehen handlungs- und produktionsorientiert mit Literatur um.

Wir fördern die musikalische Bildung.

Wir nutzen die Freizeit am Nachmittag für vielfältige Aktivitäten.

Wir lernen und arbeiten mit tiergestützter Pädagogik.

#### **3.1. Schulhymne**

Ich mag die Schule  
Ich mag die Schule  
Ich lieb` das Königstor  
bewegen, spielen, lernen,  
das kommt hier alles vor,  
Schulhunde und Suppentopf  
Rechnen – Lesen – Yeah!  
Dum di dadi...  
Ich mag den Schulhof  
Ich lieb das Spielgerät  
verstecken, rutschen, klettern,  
was da so alles geht?  
Lachen, toben, Fußball spiel'n -  
- das Königstor macht's vor.  
Dum di dadi...

## **4. Pädagogische Schwerpunkte**

**Die Schwerpunktsetzung betont, dass Erziehen und fachliches Lernen im Unterricht untrennbar miteinander verbunden sind.**

### **4.1 Gesundheitsbewusste Schule**

Ein regelmäßiger Arbeitsschwerpunkt im Schulprogramm der Schule Königstor bezieht sich auf die physische und psychische Gesundheit der uns anvertrauten Kinder. Gesundheitsstörungen entstehen nicht plötzlich. Insbesondere psychische Erkrankungen sind das Ergebnis eines Prozesses, in dem die Persönlichkeitsentwicklung gestört wurde und ein positives Selbstwertgefühl nicht entstehen konnte.

Wir wollen im Rahmen unseres Erziehungsauftrages das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Schüler kritisch betrachten und Veränderungen pädagogisch begleiten, körperlicher und psychischer Gewalt rechtzeitig entgegenzutreten und diese reduzieren helfen, Stressoren durch geeignete Bewegungs- und Entspannungsverfahren abbauen.

Als „Gesundheitsbewusste Schule“ wollen wir fächerübergreifend sowie unter Einbeziehung der Eltern und außerschulischer Partner, die Stabilität, Lebenskompetenz und überfachlichen Kompetenzen der Schüler stärken und fördern.

#### **Ziele:**

- Selbstbewusstsein stärken
- Gruppendruck widerstehen können
- „Nein-Sagen“ lernen
- Eigenverantwortung übernehmen
- Kontakt- und Kommunikationskompetenz erwerben
- Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenz erlangen
- Werbebotschaften kritisch sehen
- Medienkompetenz fördern
- Kritischer Umgang mit Genussmitteln und Alltagsdrogen

#### **4.1.1 Wir stärken das soziale und demokratische Gefüge**

Unter der Zielvorgabe eines- respektvollen Miteinanders- ist der Schwerpunkt „Soziales Lernen“ ein weiterer Baustein im Rahmen der Erziehungsarbeit der Schule Königstor.

Diese Schwerpunkte sollen ein verantwortungsvolles, friedliches und freundliches Mitein-ander zur Folge haben, verbunden mit Achtung und Wertschätzung von Menschen, Pflanzen, Tieren und Dingen.

#### **Der Klassenrat**

Die Bildung und Arbeit des Klassenrates ist Teil einer Unterrichtseinheit der Demokratie- und Friedenserziehung:



Die Einführung erfolgt in der Regel durch die Klassenlehrerin bzw. in Zusammenarbeit mit der Fachlehrerin für Sachunterricht. Der Klassenrat tagt verbindlich in jeder Klasse einmal in der Woche.

**Ziele:**

- Konflikte sachlich und friedlich lösen
- Für sich und andere angemessen einsetzen
- Sich eine eigene Meinung bilden
- Sich mit den Auffassungen anderer unvoreingenommen auseinandersetzen
- Grenzen gegenüber unakzeptablem Verhalten erfahren
- Helfendes und partnerschaftliches Miteinander lernen
- Verantwortung für die gemeinsame Lernumwelt übernehmen
- Toleranz gegenüber Schülern, Eltern und Lehrern lernen und leben

**Die Kinderkonferenzen**

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden an vielen Entscheidungen beteiligt. Dazu zählen z.B. die Schulhofgestaltung, die Schwerpunkte im Ganztags- oder die Themenauswahl für die jährliche Projektwoche. Die Kinderkonferenz tagt einmal im Monat.

**Ziele:**

- demokratisches Verhalten lernen
- Verantwortung übernehmen
- an Entscheidungen mitwirken
- die Schule als Lern- und Lebensraum verstehen

**4.1.2 Wir legen Wert auf gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung.**

Beispiel: Tägliches gemeinsames Frühstück in der Klasse, Frühstücksaktionen.  
Ernährung im WPF-Bereich

**Ziele:**

- gesundheitsfeindliche Einstellungen und Gewohnheiten korrigieren
- gesundheitsbezogenes Handlungswissen längerfristig erlangen und anwenden
- ästhetische Essgewohnheiten erwerben
- wohlschmeckende Alternativen kennen lernen
- Nahrungs- und Genussmittelwerbung kritisch hinterfragen

**Unterrichtseinheit Ernährung**

Da die Schule Königstor über eine Lehrküche verfügt, sind die räumlichen Voraussetzungen für die praktische Umsetzung der UE „Ernährung“ gegeben. Frau Nickel unterrichtet seit dem Schuljahr 2009/10 im Sachunterricht der Klassen 3 den Schwerpunkt „Ernährung“. Ausgehend von dem Ernährungskreis werden Rezepte vorgestellt, entwickelt, besprochen und gekocht.

Am „großen Tisch“ wird gemeinsam gegessen.

**Ziele:**

- Die Zubereitung einer vollwertigen Mahlzeit kennen lernen
- Alternativen zu „Fast Food“ kennen
- Mit Hausarbeit und arbeitsteiligen Verfahren vertraut werden

- Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeit entfalten
- Kreativität und Eigeninitiative entwickeln
- Informationen beschaffen können
- Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zu sozialem Handeln entwickeln

### **4.1.3 Bewegung- und Entspannung**

Zusätzlich zum ausgewiesenen Sportunterricht findet die tägliche Bewegungszeit statt.

Der Zeitpunkt kann situationsabhängig von den Lehrkräften im Verlauf eines Schulvormittags bestimmt werden.

#### **Ziel:**

Die ganzheitlichen Entwicklungsförderung der Kinder und damit auch die Berücksichtigung ihrer motorischen und psychosomatischen Voraussetzungen und Befindlichkeiten.

#### **Folgende Bewegungsangebote werden regelmäßig (außerhalb des Sport –und Schwimmunterrichts angeboten) angeboten:**

- Fußball- AG (mittags in der Sporthalle)
- Kleingeräte in der Pause (Ausleihe durch Schüler der Klassen 4)
- Hirtz - Holzgeräte als Angebot für Freispiel und Bewegungszeit auf dem Pausenhof
- Radfahrtraining auf dem Schulhof
- Wellenpfad und Flusststeine, Turnmatten und kleine Kästen im Bewegungsraum
- Teilnahme am Grundschulsporthag
- Teilnahme an Schulsportwettkämpfen
- Intensive Vorbereitung der BuJuSpiele auf der Buchenaukampfbahn
- Erweiterte Bundesjugendspiele (Ausdauerlauf und Sportspiele)
- Zusätzliche Schwimmvormittage im Aqua Park Baunatal im Winter
- Freibad Wilhelmshöhe im Sommer
- Wandertage, Schlittenfahren,
- KKH-Lauf

Für unsere Kinder wird es immer wichtiger, mit der eigenen Energie gut Haus zuhalten. Hier kann die tägliche Entspannungszeit einen wichtigen Beitrag leisten. Das Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Stress und Erholung ist bei Kindern oft gestört. Dem sollen kindgemäße Entspannungsmethoden entgegenwirken. In den Unterricht werden deshalb in passenden Einheiten Fantasiereisen, Malen nach Musik und Übungen zur Achtsamkeit einbezogen.

## **4.2 Lesende Schule**

### **Wir gehen handlungs- und produktionsorientiert mit Literatur um.**

Unserem **Ziel**, die Lesekompetenz, Lesemotivation und Lesefreude bei den Kindern zu steigern, wollen wir durch spannende klassenübergreifende Vorhaben sowie klasseninterne, vielfältige Trainings- und Übungsformen nahe kommen.

Aktivitäten in der Lesestube, in den Klassen, im Schulhaus:

- tägliche, ritualisierte Vorlesezeit
- Stille- und Konzentrationsübungen in ruhiger, entspannter Atmosphäre
- Einbeziehung der Lesestube in die U-Arbeit durch „Schmökertunden“ bzw. zur Informationsbeschaffung
- themengebundene, autorenbezogene oder gattungsbezogene wechselnde Ausstellungen in der Lesestube
- eigene Bücher in die Schule mitbringen lassen, darüber erzählen, anlesen
- Besuch öffentlicher Büchereien /Jugendbücherei
- tägliche Ausleihzeit in der Lesestube
- Autorenlesungen und Buchvorstellungen
- Lesefeste, Lesenächte, Schriftstellergeburtstage
- schulinterner Lesewettbewerb
- Lesen zweier Ganzschriften innerhalb eines Schuljahres, (durch Beschluss der Gesamt- als auch der Schulkonferenz werden die Kinder angehalten, die Bücher selbst zu beschaffen, um so eine kleine „häusliche Bücherei“ entstehen zu lassen.)
- kreativer und spielerischer Umgang mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen
- Schreibwerkstatt
- mit literarischen und informellen Texten arbeiten
- vielfältige Variationen für das Lesetraining anbieten

Aufeinander aufbauende Handlungsschritte und Ziele werden im Lesekonzept den einzelnen Schuljahren zugeordnet. (s.Lesekonzept)

#### **4.4 Musikalische Schule**

##### **Wir fördern die musikalische Bildung**

Die musikalische Erziehung nimmt einen großen Stellenwert in unserer Schule ein. Das Erlernen eines Instruments, gemeinsames Singen, Tanzen und Spielen wirken sich positiv auf die gesamte Entwicklung eines Kindes aus. Im Jahreskreis finden regelmäßige Auftritte der Chöre und der Musiktheater-AG statt.

Ergänzend zum Musikunterricht werden angeboten

- Chöre Klasse 2 - 4
- Flöten Klasse 3 (verbindlich)
- Musiktheater-AG
- musikalische Talente - Förderung 3 / 4
- Angebote der Musikschule Kassel: Musikwerkstatt, Instrumentalunterricht
- Orchesterklasse
- Primacanta (jedem Kind eine Stimme)

**Ziel:** Förderung der geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung.

(s. auch Musikkonzept; ab Schuljahr 13/14: Vernetzung mit dem Kerncurriculum)

#### **4.5 Freizeit und Schule**

##### **Wir nutzen die freie Zeit am Nachmittag für vielfältige Angebote**

Viele Eltern möchten ihre Kinder am Nachmittag nicht mehr zu Vereinen und Veranstaltungen chauffieren, weil sie entweder keine Zeit dazu haben oder es sich finanziell nicht leisten können. Deshalb bietet der Förderverein in Zusammenarbeit mit

einigen Eltern seit einigen Jahren ein AG-Programm am Nachmittag an, zu dem die Kinder selbstständig in die Schule zurückkehren können. Die Angebote sind z.T. kostenpflichtig.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden angeboten

- Fußball –Ballsport
- Schach
- Malen
- Farbenspiel
- Schreibwerkstatt
- Musikschule (Musikwerkstatt, Instrumentalunterricht)
- der Hort macht weitere Angebote



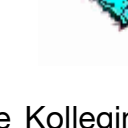
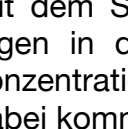

#### **Ziele:**

- Teilnahme an einer interessanten Freizeitgestaltung
- Fördern und Fordern besonderer Interessen und Begabungen
- Steigerung der Leistungsbereitschaft und des Durchhaltevermögens
- Soziale Kontakte am Nachmittag

#### **4.6 Wir lernen und arbeiten mit tiergestützter Pädagogik**

Lernen und Lehren mit Tieren fördert sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Tiergestützte Pädagogik fördert:

	Emotionale und soziale Kompetenz
	Motivation und Kommunikationskompetenz
	Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein
	Ethisches Verhalten und Sozialkompetenz
	Umgang mit Tieren und Fachkompetenz

Die Kollegin Frau Nickel ist ausgebildete, pädagogische Hundeführerin und arbeitet seit dem Schuljahr 2009/10 mit jeweils einem ihrer Berner Sennenhunde an zwei Tagen in der Woche in unserer Schule tiergestützt. Bei vielfältigen Übungen zur Konzentration, im Lesen und im Rechnen „helfen“ die Hunde.

Dabei kommen die Tiere- außer in Frau Nickels Klasse- auch in allen anderen Klassen – je nach Bedarf und Anforderung- zum Einsatz.

**November 2014**